

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 102. Freitag den 10. Oktober 1817.

Sehenswürdigkeiten der Messe.

Die biblische Darstellung der Schlacht von Quatre-Bras am 16. Juni 1815

verdient unter den Schaugebungen vor dem
Grimmaschen Thore nicht übersehen zu wer-
den, denn sie unterscheidet sich von den Aus-
stellungen ähnlicher Art auf hiesigem Plage
sehr vorthellhaft. Der Künstler hat durch
dieselbe bewiesen, daß er seine Aufgabe ge-
hörig durchdacht, und daß er in solchen Aus-
führungen kein Neuling war. Den Namen
Panorama würden wir aber dem Werke nicht
geben, denn das ist es nicht, sondern es lie-
ber Vollgemälde nennen, weil diese Be-
nennung aus seiner Natur weit angemessener
zu seyn scheint. Man befindet sich nicht im
Mittelpunkte des Schlachtfeldes und siehet
sich etwa von demselben zirkelförmig umgeben,
sondern es liegt dasselbe ganz vor den Augen

des Zuschauers da, und er überblickt es von
einer angenommenen Höhe. Den Horizont
begränzen die landschaftlichen Fernen des
Schlachtfeldes, und von ihnen bis in den
Vordergrund herüber ist dasselbe mit malerischen
Schnitzgruppen in guter Perspective und
wohlgelungener Harmonie angefüllt, wodurch
das Ganze ungemein viel Wahrheit und Les-
ben erhält. Besonders wahr und lebendig
tritt die Kriegergruppe, welche sich mit dem
gefallenen Herzog Friedrich Wilhelm beschäf-
tigt, so wie mehrere andere hervor, und eben
so anziehend ist auch die merkwürdig gewor-
dene Schäferin an der Chaussee, die nach
Charleroi führt. — Man müßte über die Ge-
bühr streng in seinen Anforderungen an die
Kunst seyn, wenn man diese Schaugebung
mit völliger Unzufriedenheit verlassen wollte.

Bermischte Nachrichten.

Der Ueberfluß an Kartoffeln — Schreibt man aus Brüssel — ist in unsern Provinzen so groß, daß man die diesjährige Ernte derselben auf das dreifache einer gewöhnlichen rechnet. Merkwürdig ist dabei, daß es jetzt gerade 100 Jahre sind, wo der Anbau der Kartoffeln durch einen Bischof von Namur in unsern Landen eingeführt worden ist. —

Ein Französischer Prinz, dem man vor kurzem Gemälde aus der alten Italienischen Schule anbot, gab zur Antwort: „Ich kaufe von verstorbenen großen Meistern nichts, denn sie bedürfen kein Brod mehr; ich bin mich den lebenden Künstlern schuldig, welche nicht immer ihre Meisterwerke an den Mann bringen können.“

Man hat sich oft über die fabelhaft schellende Angabe der Größe Londoner Bierfässer

gewundert; was wird man aber sagen, wenn man hört, daß jetzt ein einziger Hopfenbauer — (Ellis in Darwing,) freilich dormalen der größte in England — 2700 Arbeiter zur Ernte in seinen Pflanzungen angestellt hat?

Es giebt eben keinen sonderlichen Begriff von der herrschenden Moralität in London, wenn man Berichte wie folgende liest: Beim Vorüberfahren an dem neugebauten Zucht- oder Bußhause (Penitentiary) an der Themse, fragte jemand den Steuermann, ob sich jetzt viele Sträflinge darin befänden. Nein, erwiderte er, kaum 1700.

Um nicht so leicht erwischt zu werden, und das Diebshandwerk auf offener Straße allenfalls auch am hellen Tage ausüben zu können, richtet man daselbst jetzt Hunde zum Stehlen ab, die den Vorübergehenden Paleten, Kleidungsstücke und dergl. Sachen entreißen und damit in ihre Schlupfwinkel verschwinden.

T h e a t e r.

- Heute den 10.: Donna Diana, Lustspiel von West.
 Morgen den 11.: Das unterbrochene Opferfest, Singspiel von Winter.
 Sonntag den 12.: Die Drillinge, Lustspiel in 4 Akten und Männertreue, Lustspiel in 1 Akt.
 Montag den 13.: Die Jäger, Schauspiel von Zffland.
 Dienstag den 14.: Das unterbrochene Opferfest, Oper von Winter.
 Mittwoch den 15.: Donna Diana, Lustspiel von West.
 Donnerstag den 16.: Der Eißhändler, Lustspiel; Der Sänger und der Schneider, Oper.
 Freitag den 17.: Die Schachmaschine, Lustspiel von Beck.
 Sonnabend den 18.: Der gutherzige Polterer, Lustspiel; Der Dorfbarbier, Oper von Schenk.

B e k a n n t m a c h u n g e n .



Die Gebrüder Dennobocq empfehlen den Freunden der Naturgeschichte ihre Sammlung schöner wilder Thiere aus den entferntesten Gegenden der Erde, und schmücken sich, allgemeinen Beifall damit zu gewinnen. Dieselbe ist vor dem Grimmaschen Thore bei dem Botanischen Garten aufgestellt, und man findet sie von früh 8 bis Abends um 9 Uhr geöffnet.

Friedrich Gottlob Rückardt, Strohhut-Fabrikant, empfiehlt sich mit einem vollständigen Lager aller Gattungen Strohhüte, vorzüglich mit denen jetzt beliebten .

S p a t t e r i e = H ü t e n

in schwarz, weiß und allen andern Couleuren, mit Italienischen in schwarz und weiß, mit Blumen, Straußfedern, Strohgeflechten, allen Sorten Strohblumen und Federn nebst noch andern in dieses Fach passenden Artikeln. Sein Gemölde ist in der Grimmaschen Gasse Nr. 611, in des Herrn Wogmeister Friedels Hause, und in einer Bude auf dem Markt an der Ecke, beim Eingang in die Grimmasche Gasse.

Jemand der seinen eignen Wagen hat, wünscht einen Reisegefährten zu gemeinschaftlichen Kosten, am Ende der gegenwärtigen Messgeschäfte nach Trient oder Berong. Das Nähere in der Seidenwaaren-Handlung von J. Perottoni in Auerbachs Hof.

Rechenbuch für Banquiers, Kaufleute, Fabrikanten u. c., zum Selbstunterricht der sich der Handlung widmenden Jugend; 1ster Theil ist für 1 thl. 16 gr. bei mir zu haben; auf 6 Exemplare wird das 7te gratis gegeben. Dieser Theil bildet für sich ein Ganzes, und ist für alle Stände passend; auch als Lehrbuch für Stadt- und Land-Schulen brauchbar, in dem selbiger alle in gewöhnlichen Geschäften vorkommende Berechnungsarten enthält, und mit der Gesellschaftsrechnung schließt. Der 2te Theil enthält alle höhere kaufmännische Berechnungen, als Cours-al Pari-Arbitrage-Gewinn- und Verlust-Berechnungen, Waarenrechenungen u. c. Pränumeration darauf ist 1 thl. 8 gr.

J. C. Elze, Lehrer der Rechenkunst, Petersstraße Nr. 28.

Gesundheitschocolade und 6 verschiedene Sorten Gewürz-Chocolade von vorzüglicher Qualität, geprüft und unter Approbation des Hru. Hofrath und Professors D. Rosenmüller, Physicus bei den Gerichten der Juristen Facultät zu Leipzig, ist in Commission zu haben im Schweizer-Gewölbe Nicolaisstraße, Quands Hof gegenüber.

Ein bedeutender Rest von Blumen in Bouquets und Diadems, so wie auch Chocolade soll a tout pris verkauft werden, im 4ten Quergange von des Königs Hause gerechnet.

Thorzettel vom 9. Oktober 1817.

Grimma'sches Thor.		U.
Gestern Abend.		
Hr. D. Lehmann v. Torgau, in Storck's H.	5	
• Oberamt. Ehrhard v. Dessau, b. Zeisler	5	
• Kfm. Siebert v. Dresden, b. Buchdrucker Fischer	6	
Frau Capellmstr. Naumann von Dresden, im Birnbaum	6	
Hr. D. Eibeschütz v. Dresden u. Negotiant van Westreuen v. Haag, im Essigkrug	6	
• Kammerzahlmstr. Reichel v. Dresden, im weißen Kopf	9	
• Maj. v. Faber, außer Dienst, v. Dresden, im Hot. de Pr.	6	
• Kfm. Franke v. Bremen, v. Dresden, im Hot. de Baylere	9	
• Hagedorn und Biese v. Hamburg, von Wien, Nr. 366	9	
Vormittag.		
Die Croffener f. Post	6	
Hr. Kfm. Schmidt v. Dresden, in Hommels H.	8	
• D. Wendler v. Wurzen, bei Barth	10	
Nachmittag.		
Die Hrn. Beaumont, engl. Caval. v. Dresden, im Hot. de S.	2	
Hr. Finanzcommiss. Gutmacher v. Kunewalda, im gr. Schilde	4	
Die Prag = u. Wiener r. Post	4	
Hallesches Thor.		
Gestern Abend.		
Hr. Kfm. Lorentz v. Berlin, in St. Berlin	7	
• Wornhardt v. Berlin —	8	
• von Waidorf, Particul. von Wiesenburg, Nr. 123	9	
Vormittag.		
• Kfm. Franke v. Halle —	6	
• Louis v. Hamburg —	7	
• M. Haase v. Bismark, im g. Adler	8	
• Kammerath Rende v. Rötzen, im Hotel de Saxe	10	
• Postcommiss. Bäßler von Schmiedeberg, im g. Adler	12	
Nachmittag.		
• Amtsinsp. Schier v. Pressch, im H. de B.	1	
• Kfm. Lusk v. Frkf. a. D. —	2	
• Hptm. v. Dypen, auß. Dienst, v. Gröbersdorf, im gr. Schilde	3	
Rannstädter Thor.		
Gestern Abend.		
Hr. Oberkriegs-Commiss. Heno v. Merseburg —	5	
• Kfm. Brand v. Frankfurt, im Kranich	7	
Vormittag.		
Hr. Prof. Heinsius v. Berlin, pass. durch	9	
• Oberlandesgerichtsath Colmann von Wis- baden, pass. durch	11	
Die Casler f. Post	11	
Hr. v. Funt v. Weiffensels, im Schilde	11	
• Maj. von Wittthofen, außer Dienst, von Merseburg —	11	
Die Frankfurter r. Post	12	
Hr. Graf v. Kayserling v. Miletan, im Hotel de Baviere	12	
Nachmittag.		
• Graf von Brühl von Merseburg, im goldn. Adler	3	
• Major von Einsiedel, außer Dienst, von Naumburg, bei Wieprecht	3	
• Lieutn. v. Funt, außer Dienst, v. Merseburg, im Hotel de Prusse	3	
Peters Thor.		
Gestern Abend.		
Hr. Kfm. Naumbahn, Morand, Dölling und Schneider, v. Gera, Merane u. Zeiz, im Hot. de B., b. Keese u. Klöpzig	6	
Vormittag.		
Die Chemnitzer r. Post	8	
Hr. Kfm. Weber, Hennicke, Köhlig u. Hr. D. Reinhardt, v. Gera, im H. de B., b. Seuberlich, Mangelsdorf u. Klöp- zig	9	
• Wolf u. Hr. M. Feitsche, v. Treuen u. Großsch. b. Klöpzig	10	
• Kreissecret. v. Planck, v. Plauen, b. Wie- precht	11	
• Rittmstr. v. Bastineller v. Pögan, b. Wie- precht	12	
Nachmittag.		
• Kfm. Giers u. Landmann, v. Adorf u. Wal- denburg, — bei Sander	1	
• Kreisbptm. v. Plank, v. Plauen, i. Adler	2	
• Kfm. Rablenbeck v. Hohenstein, b. Hänel	5	
• Acciscommiss. Köppler, v. Chemnitz, in der Egze	5	
Hospital Thor.		
Gestern Abend.		
Hr. Geh. Rath Graf v. Wallwitz auf Schwel- tershain v. Grimma, im Schilde	5	
Nachmittag.		
• Weinbbl. Henninger v. Ritzingen v. Frei- berg, im Hot. de Bay.	12	

Thorschluß halb 7 Uhr